

## **Gegliedertes Programm**

### **für die Weiterbildung zum Facharzt für Rechtsmedizin am Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin der Ernst- Moritz-Arndt Universität Greifswald**

Institutsdirektorin Prof. Dr.med. Britta Bockholdt

Kuhstr. 30, 17489 Greifswald

Tel.: 03834/ 86 5743 FAX: 03834/86 5751

Email: rechtsme@uni-greifswald.de

---

**Ziel:** Erlangung der Facharztkompetenz nach Ableistung der vorgeschriebenen  
Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte (Erlangung der Bezeichnung:  
Facharzt/Fachärztin für Rechtsmedizin)

**Grundlage:** Weiterbildungsordnung der Ärztekammer MV vom 20.Juni 2005

**Verantwortlich: Prof. Dr. med. habil. Britta Bockholdt**

**Weiterbildungszeit: 60 Monate** davon

- **6 Monate** im Gebiet Pathologie
- **6 Monate** in Psychiatrie und Psychotherapie oder Forensische Psychiatrie
- können 6 Monate im Gebiet Pathologie oder in Öffentliches Gesundheitswesen, Pharmakologie und Toxikologie, Psychiatrie und Psychotherapie oder Forensische Psychiatrie angerechnet werden.

<b>Weiterbildungsinhalt</b>	<b>Art der Realisierung</b>	<b>Zu erwerbende Kenntnisse</b>	<b>verantwortlich</b>
<p>6 Monate im Gebiet der Pathologie</p>	<p>nach Rücksprache und in Kooperation mit dem Institut für Pathologie der Universitätsmedizin der Ernst- Moritz- Arndt Universität Greifswald</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Durchführung von klinischen Sektionen mit der Bewertung makroskopischer und mikroskopischer Befunde (selbstständiges Durchführen der makroskopischen und mikroskopischen Untersuchungen)</li> <li>▶ Beteiligung an pathologisch-klinischen Fallkonferenzen und Tumorkonferenzen</li> <li>▶ histopathologische Untersuchungen von Präparaten aus den verschiedenen Gebieten der Medizin mit epikritischer Bewertung</li> </ul>	<p>Prof. Dr. B. Bockholdt und Direktor des Institutes für Pathologie der Universitätsmedizin Greifswald Prof. Dr. F. Dombrowski</p>

Weiterbildungsinhalt	Art der Realisierung	Zu erwerbende Kenntnisse	verantwortlich
<p>6 Monate</p> <p>Psychiatrie und Psychotherapie</p> <p>oder</p> <p>Forensische Psychiatrie</p>	<p>nach Rücksprache und in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald am Klinikum der Hansestadt Stralsund</p> <p>oder</p> <p>nach Rücksprache und in Kooperation mit der Klinik für Forensische Psychiatrie am Hanseklinikum Stralsund</p> <p>oder</p> <p>nach Rücksprache und in Kooperation mit einem weiterbildungsermächtigten niedergelassenen Forensischen Psychiater</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fertigung von schriftlichen Gutachten zu forensisch psychopathologischen Fragestellungen</li> <li>▶ Fertigung von Gutachten zu Fragen der alkoholbedingten Schuld(un)fähigkeit</li> <li>▶ Beurteilung von morphologischen und psychischen Veränderungen nach Alkohol und Drogenabusus</li> <li>▶ Kenntnisse in der Erhebung der psychiatrischen Gesprächsführung</li> <li>▶ Kenntnisse über die Anwendung von Rechtsvorschriften bei der Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen</li> <li>▶ Fragen des Zivil-, Betreuungs- und Unterbringungsrechtes einschließlich Geschäftsfähigkeit, Testierfähigkeit, Prozessfähigkeit</li> <li>▶ Bearbeitung von sozialgerichtlichen Fragestellungen</li> </ul>	<p>Prof Dr. B.Bockholdt</p> <p>und</p> <p>Prof. Dr. H. Freyberger</p> <p>Direktor des Institutes für Psychiatrie und Psychotherapie</p> <p>und</p> <p>Dr. Dr. M. Gillner</p> <p>Direktor des Institutes für Forensische Psychiatrie</p> <p>und</p> <p>Dr. S. Orlob</p> <p>Facharzt für Neurologie und Psychiatrie</p> <p>Stralsund</p>

<b>Weiterbildungsinhalt</b>	<b>Art der Realisierung</b>	<b>Zu erwerbende Kenntnisse</b>	<b>verantwortlich</b>
<i>Forensische Medizin</i> (insgesamt 48 Monate)	Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin der Ernst- Moritz-Arndt-Universität Greifswald	▶ selbständige Durchführung von 400 Leichenschauen mit Beschreibung und Bewertung der Befunde  Befunddokumentation und Befundbeurteilung von 25 Tat- und Fundorten	Prof. Dr. B. Bockholdt
Realisierbar in der täglichen Routinen und im Rahmen des gerichtsärztlichen Bereitschaftsdienstes, im Auftrag für Polizei und Staatsanwaltschaft werden gerichtsärztliche Leichenschauen durchgeführt, Untersuchung des Leichnams erfolgt zumeist entweder am Tat- bzw. Fundort oder im Institut, gleichfalls die Spurenbeurteilung und Spurensicherung			
		▶ selbständige Durchführung forensisch osteologischer Expertisen in 25 Fällen	Prof. Dr. B. Bockholdt
Realisierbar im Rahmen der allgemeinen rechtsmedizinischen Tätigkeit werden derartige Expertisen erstellt.			
	Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin der Ernst-Moritz- Arndt-Universität Greifswald	▶ selbständige Durchführung von 300 rechtsmedizinischen Obduktionen mit Begutachtung des Zusammenhanges zwischen morphologischem Befund und Geschehensablauf unter Anwendung der forensischen Traumatologie  ▶ Erwerb von Kenntnissen in der Forensischen Odontologie bei der Erhebung des Zahnstatus bei unbekannten Personen	Prof. Dr. B. Bockholdt

Weiterbildungsinhalt	Art der Realisierung	Zu erwerbende Kenntnisse	verantwortlich
Forensische Medizin	Institut für Rechtsmedizin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und Institut für Pathologie der Universitätsmedizin Greifswald	► selbständige histologische Untersuchungen mit abschließender Beurteilung von 2000 histologischen Präparaten	Prof. Dr. B. Bockholdt
Realisierbar im Rahmen der gerichtsmedizinischen Obduktionstätigkeit. Spezielle Präparationstechniken werden erlernt und angewendet: (Luftembolieprobe, Präparation der Halsweichteile in sog. künstlicher Blutleeren, Darstellung der Brückenvenen, gezielte Präparation der Extremitäten mit Darstellung der Gefäße und der knöchernen Strukturen. Präparation des Rückens, spezielle Präparation bei Zustand nach operativem Eingriff). Histologische Untersuchungen erfolgen zur Klärung der Todesursache oder zur Klärung der Frage der Überlebenszeit von Verletzungen. Neben chemisch-toxikologischen Untersuchungen werden diese am häufigsten in die Begutachtung miteinbezogen.			
	Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	► Erstattung von 200 mündlichen und schriftlichen Gutachten für das Gericht	Prof. Dr. B. Bockholdt
Realisierbar im Rahmen der Obduktionstätigkeit z.B. bei der Untersuchung von Verkehrsunfällen, nach Tötungsdelikten, nach Rohheitsdelikten und im Rahmen der Alkoholbegutachtung oder zu arztrechtlichen Fragestellungen werden die rechtsmedizinischen Gutachten für Gerichte erstattet.			
	Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	► Beurteilung von Spurenbildern und Spurenasservierung	Prof. Dr. B. Bockholdt
Realisierbar im Rahmen der allgemeinen rechtsmedizinischen Tätigkeit im Rahmen von Obduktionen, Leichenschauen, Untersuchung von lebenden Personen, Verkehrsunfällen usw..			

<b>Weiterbildungsinhalt</b>	<b>Art der Realisierung</b>	<b>Zu erwerbende Kenntnisse</b>	<b>verantwortlich</b>
Klinische Rechtsmedizin	Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin der Ernst- Moritz-Arndt-Universität Greifswald und Kliniken aus dem Versorgungsbereich des Institutes	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beurteilung von Verletzungen an Lebenden, insbesondere bei Rohheitsdelikten, Kindesmisshandlung und Sexualdelikten</li> <li>▶ Sicherung und Asservierung, Auswertung und Beurteilung von biologischen Spurenmaterial</li> <li>▶ Beurteilung von unklaren Verletzungsbildern (Selbst- oder Fremdbeibringung)</li> </ul>	Prof. Dr. B. Bockholdt
Realisierbar im Rahmen des gerichtsärztlichen Bereitschaftsdienstes. Im Auftrag von Polizei und Staatsanwaltschaft werden gerichtsärztliche Untersuchungen an Lebenden in den Krankenhäusern, im Institut oder in Polizeistationen durchgeführt. Gleichfalls werden in diesem Zusammenhang biologische Spurenbilder begutachtet, Spurenmaterial gesichert, asserviert und ausgewertet.			
Forensische Toxikologie	Institut für Rechtsmedizin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  Abteilung für Forensische Toxikologie und Alkoholanalytik	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beurteilung von Intoxikationen an Lebenden und Toten einschließlich der Materialsicherung</li> <li>▶ Erwerb von Kenntnissen über Grundzüge der chemisch toxikologischen Analytik und der Bestimmung der Alkoholkonzentration in Blut und Urin</li> </ul>	Prof. Dr. B. Bockholdt und Naturwissenschaftler des Institutes
Realisierbar im Rahmen des gerichtsärztlichen Bereitschaftsdienstes und der gerichtsärztlichen Obduktionstätigkeit, außerdem durch die Bestimmungen der Blutalkoholkonzentrationen und der Drogenanalytik für die Polizei.			

Weiterbildungsinhalt	Art der Realisierung	Zu erwerbende Kenntnisse	verantwortlich
Forensische Molekulargenetik	Institut für Rechtsmedizin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  Abteilung für Molekulargenetik und Abstammungsbegutachtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Grundlagen der forensischen Molekulargenetik unter spezieller Berücksichtigung der Paternität und Identifizierung</li> <li>▶ Begutachtung von Ein- und Ausschlüssen in der Vaterschaft, Defizienzfällen, Sicherung und Asservierung von Untersuchungsmaterial.</li> <li>▶ Grundzüge der DNA-Präparation, der DNA-Analytik und der statistischen Berechnungen</li> </ul>	Prof. Dr. B. Bockholdt, und Naturwissenschaftler des Institutes
Realisierbar im Rahmen der Paternitätsbegutachtung und im Rahmen der forensisch-molekulargenetischen Untersuchungen von Spurenmaterial.			
Strafrechtlich verkehrsmedizinische und versicherungsmedizinische Fragestellungen	Institut für Rechtsmedizin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Begutachtung von strafrechtlich verkehrsmedizinischen und versicherungsmedizinischen Fragestellungen einschließlich forensischer Biomechanik</li> <li>▶ in forensischer Traumatologie</li> <li>▶ in den Grundlagen der forensischen Anwendung von bildgebenden Verfahren</li> </ul>	Prof. Dr. B. Bockholdt,
Realisierbar im Rahmen der allgemeinen Gutachtertätigkeit. Hier werden sowohl bei Lebenden als auch bei Toten verkehrsmedizinische Begutachtungen durchgeführt, insbesondere unter Berücksichtigung biomechanischer Aspekte (Anstoßgeschwindigkeit, Stoßrichtung, Sitzposition im PKW, Ursache von Kopfverletzungen oder anderer			

Verletzungen, Schleudertrauma der Halswirbelsäule). Gleichfalls im Rahmen der allgemeinen Gutachtertätigkeit erfolgt die Begutachtung von Verletzungen an Lebenden für Versicherungen oder die Klärung des Kausalzusammenhanges bei Verstorbenen und bei Lebenden für Versicherungen.